



FraktionsInfo

SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow

Ausgabe Januar / 2014

Inhalt:

Fraktion vor Ort	Seite 2
Fraktion aktuell	Seite 3
20. BVV: Große Anfrage der SPD-Fraktion	Seite 3

Pressemitteilung:

„Stellungnahme des Bezirks zum Stauraumkanal-Bau im Mauerpark“ (29.01.2014)	Seite 4
--	---------

Herausgeber: SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow zu Berlin, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin. Email: spd-fraktion-pankow@berlin.de, Internet: www.spd-fraktion-pankow.de. Redaktion: Rona Tietje (ViSdP), Jonas Knorr, Lina-Mareike Dedert, Bertram Schwarz, die Sprecherinnen und Sprecher für die Politikfelder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Fraktion wieder. Redaktionsschluss: Datum, Erscheinungsdatum: Datum

Fraktion vor Ort**16. Pankower Lichterkette gedenkt der Opfer des Holocausts**

Am 26.01.2014, einen Tag vor dem internationalen Holocaust-Gedenktage, erinnerten in Pankow wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an die Opfer des Nationalsozialismus. Initiiert von der Kommission für Bürgerarbeit in Pankow zog die 16. Pankower Lichterkette vom ehemaligen Jüdischen Waisenhaus in der Berliner Straße zur Pankower Kirche. Zahlreiche Fraktionäre sowie Genossinnen und Genossen beteiligten sich auch in diesem Jahr an der Gedenkveranstaltung und setzten damit ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus.

Sowohl Bezirksbürgermeister Matthias Köhne als auch Mathias Wörsching vom VVN-BDA thematisierten in ihren Wortbeiträgen die Situation von Flüchtlingen und riefen dazu auf, diese vor Ort zu unterstützen. In Pankow wurde im Dezember vergangenen Jahres eine neue Flüchtlingsunterkunft in der Mühlenstraße eingerichtet.

Neujahrsempfang zum Jahresauftakt

Neujahrsempfänge bieten Gelegenheit zum Austausch und sind fester Bestandteil des Jahresbeginns. Deshalb folgte auch die BVV-Fraktion am 15.01.2014 der Einladung zum Neujahrsempfang des Bezirks, der in diesem Jahr im Ballhaus Pankow stattfand. Das 1880 erbaute und in den '90er Jahren aufwendig sanierte Gebäudeensemble bot einen stilvollen Rahmen für die über 800 Gäste aus Ehrenamt, Sportvereinen, Wirtschaft, Politik und allen anderen Bereichen, die das öffentliche Leben in Pankow prägen.

Feierlicher Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Bezirksmedaille an Ruth Misselwitz. Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung verliehen die Auszeichnung zum ersten Mal und zeichneten die Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Pankow „Zu den vier Evangelisten“ für ihre besonderen Verdienste um das Gemeinwohl und das Zusammenleben im Bezirk aus. In ihrer Laudatio würdigte die Bezirksverordnetenvorsteherin Sabine Röhrbein das jahrzehntelange und beispielhafte Eintreten Ruth Misselwitz' „für ein tolerantes, gleichberechtigtes Miteinander sowie für Chancengleichheit und Demokratie“.

Fraktion aktuell**Ausschuss beschließt Konzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung**

Seit vielen Jahren gibt es im Bezirk Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich in die politische Willensbildung einzubringen. Anlässlich eines Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wurde die bisherige Praxis überprüft und Neuerungen in einem Konzept festgehalten, das der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nun in seiner Sitzung am 14. Januar 2014 beschlossen hat.

Das neue Konzept beschäftigt sich auch mit der Frage eines Kinder- und Jugendparlaments in Pankow. Ein solches gibt es bisher auf Bezirksebene nicht, auch wenn im Ortsteil Prenzlauer Berg bereits Erfahrungen damit gemacht wurden. Da bislang seitens junger Menschen nicht der Wunsch geäußert wurde, ein solches Parlament einzurichten und angesichts der organisatorischen Schwierigkeiten eines stabilen Arbeitens in einem bezirksweiten Parlament, wird zunächst weiterhin darauf verzichtet. Sollte es jedoch Aktivitäten junger Menschen geben, die auf die Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments hinwirken, werde die BVV dies in jedem Fall begleiten und unterstützen.

Darüber hinaus wurden in dem Bericht weitere Schlussfolgerungen formuliert, die die Beteiligung junger Menschen in Pankow stärken und ausbauen sollen. Dazu gehören unter anderem die Erprobung eines regionalen Kinder- und Jugendforums, die stärkere Würdigung von ehrenamtlichem Engagement von Kindern und Jugendlichen oder die Veranstaltung eines Tags der „Politik zum Anfassen“. Die VII. Wahlperiode der BVV Pankow bis 2016 soll dazu genutzt werden, diese Vorschläge umzusetzen und in der Praxis auszuprobieren.

BVV-Sitzung am 29.01.2014**Große Anfrage der SPD-Fraktion zum Stauraum-Kanal im Mauerpark**

Zur 20. Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 29.01.2014 hat die SPD-Fraktion eine Große Anfrage zum geplanten Bau eines Stauraum-Kanals unter dem Mauerpark eingebracht. Darin bat Klaus Mindrup das Bezirksamt um Auskunft zur geplanten Bauzeit und den damit verbundenen Einschränkungen für Anwohner, Nutzer und Besucher des Mauerparks.

Baustadtrat Kirchner machte in seiner Stellungnahme deutlich, dass sich das Projekt derzeit in der Vorplanungsphase befinde. Gleichwohl habe man sich darauf festgelegt, zwei Jahre lang durchgängig zu bauen. Hier war lange für eine 5-Jahres-Variante mit ruhenden Bauarbeiten in den Sommermonaten geworben worden. Eine Genehmigung für die schnellere und zugleich kostengünstigere Variante wird der Bezirk laut Kirchner allerdings nur unter der Auflage erteilen, Nutzungsbeeinträchtigungen des Mauerparks während des Baus weitgehend auszuschließen.

Pressemitteilung vom 29.01.2014

Stellungnahme des Bezirks zum Stauraumkanal-Bau im Mauerpark

Große Anfrage der SPD-Fraktion zur heutigen Tagung der BVV Pankow

Die Berliner Wasserbetriebe planen einen unterirdischen Regen- und Abwasserspeicher unter dem Mauerpark. Mit diesem Projekt soll die Wasserqualität der Spree und der Panke verbessert werden, indem bei starkem Regen ein 700 Meter langer Stauraum das Abwasser auffängt, anstatt es wie bisher direkt in beide Flüsse zu leiten. Das Vorhaben befindet sich bereits seit 2009 in Planung, nun soll der konkrete Ablauf festgelegt werden. Anwohner und Nutzer befürchten, dass der Mauerpark durch die Einschränkungen der Baumaßnahmen seine jetzige Bedeutung verlieren könnte.

Dabei ist vor allem die Dauer des Baubetriebs umstritten. Das Bezirksamt Pankow hatte sich bisher für eine längere Bauzeit von fünf Jahren ausgesprochen, die sich auf die Monate November bis März beschränken sollte. Somit wäre eine Nutzung des Mauerparks in den Sommermonaten bei ruhenden Bauarbeiten möglich. Diese Variante wurde nun zugunsten einer schnelleren und kostengünstigeren Lösung aufgegeben, wonach der Stauraumkanal nach zwei Jahren durchgängiger Bauzeit fertiggestellt sein soll. Dies könnte sowohl den Zugang für Besucher des Mauerparks als auch die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten erheblich einschränken. Klaus Mindrup hat deshalb für die SPD-Fraktion eine Große Anfrage gestellt, die in der heutigen Sitzung der BVV behandelt wird. Darin wird das Bezirksamt um detaillierte Auskunft zum aktuellen Stand der Planungen, zur anvisierten Bauzeit sowie den damit verbundenen erwarteten Einschränkungen für Besucher, Anwohner und den Verkehr rund um den Mauerpark gebeten.

„Der Mauerpark ist einer der zentralen Anziehungspunkte der Stadt, für Berliner ebenso wie für Touristen aus aller Welt. Deshalb ist es nicht nur für die Anwohner und dort ansässigen Händler und Vereine, sondern auch für die Öffentlichkeit wichtig zu wissen, wie genau es weitergehen soll“, so Klaus Mindrup. Die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung beginnt am 29. Januar 2014 um 17.30 Uhr im BVV-Saal, Fröbelstraße 17, 10405 Berlin.